



Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49/0102/WP17
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.12.2019
		Verfasser:	E 49/4, E 49/S
Rückblick Veranstaltungsmanagement E 49/4			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
06.02.2020	Betriebsausschuss Kultur	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Veranstaltungsmanagement (seit 2006)

Kreativer (Performance-)Alltag im öffentlichen Raum

Seit seiner Entstehung ist das Veranstaltungsmanagement des Kulturbetriebs damit befasst, ausgewählte relevante inhaltliche Schwerpunkte auf lokaler, euregonaler bzw. internationaler Ebene auszubauen, spannende Formate zu schaffen wie auch existierende Formate zu bedienen. World Music und zeitgenössische Musikformen, Perkussives, Kunstaktionen verschiedenster Art, Literatur, Film, Tanz, Tanztheater, Performance, Körpertheater und Crossover-Inszenierungen setzen einen starken und wichtigen künstlerischen Akzent im Rahmen des städtischen Kulturangebotes und tragen wesentlich durch ausgefallene und niveauvolle Inhalte zum Profil und zur besonderen Handschrift dieses Programms bei. Das Zusammenspiel dieser verschiedenen Kunstsparten war und ist ein Hauptmerkmal des Programms. So hat das Veranstaltungsmanagement in den vergangenen Jahren mit innovativen Inszenierungen, Kunstaktionen und Performances das grenzüberschreitende Leitprofil der Stadt Aachen betont und mitgeprägt. Mit großen internationalen Formaten wie „across the borders“ und „schritt_tmacher – just dance!“ sind Marken etabliert worden, die wichtige Akzente in der regionalen und überregionalen Kulturszene setzen und auch physisch über Aachens Grenzen hinaus gewachsen sind. Das spartenübergreifende Kulturfestival „across the borders“ (ursprünglich im Rahmen der Euregionale 2008 konzipiert) lädt im Sommer zu einer Entdeckungsreise auch jenseits der europäischen Kultur ein mit außergewöhnlichen Inszenierungen und wechselnden inhaltlichen Akzenten an ausgefallenen Spielorten. Regelmäßig wurde in den letzten Jahren unter anderem mit dem Heerleener Festival ‚cultura nova‘ kooperiert. Das internationale „schritt_tmacher – just dance!“ Festival findet seit 2010 neben Aachen auch in Heerlen und Kerkrade statt, seit 2017 zusätzlich in Eupen und zeigt jährlich in der Zeit zwischen Karneval und Ostern fünf Wochen lang Tanzkunst auf internationalem Niveau, ergänzt durch Workshops, Filme, Kunstinszenierungen, Satellitenprojekte und das Jugendprogramm „schritt_tmacher GENERATION2“. Auch der „Literarischer Sommer / Litteraire Zomer“ ist ein grenzüberschreitendes Projekt, das jährlich im Sommer eine spannende literarische Brücke zwischen der deutschen und der niederländischen Literaturszene baut. Diese Grenzwanderungen der besonderen Art innerhalb der verschiedenen Kunstsparten und die Kooperationen und spannenden Verbindungen über die Stadtgrenzen hinaus bieten für das Publikum aber auch für eingeladene Künstler und Künstlergruppen interessante Perspektiven und Möglichkeiten, wahrgenommen zu werden.

Zu den Programmpunkten und Arbeitsbereichen der letzten Jahre gehörten u. a.:

- „schritt_tmacher just dance!“ Festival
- „schritt_tmacher GENERATION2“
- „across the borders“ Festival
- „Aachen September Special“ (ursprünglich Programm Hofbühne, mittlerweile Programm große Bühne Elisengarten)
- „Karlspreis Live“ / Karlspreis Rahmenprogramm
- „Literarischer Sommer / Litteraire Zomer“
- „Lange Nacht der Museen“

- „Walter Hasenclever Literaturpreis“
- Begleitung „Aachener Kunstroute“
- Inszenierung und Verleihung des „Aachener Innovationspreis Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung“ (u. a. Laurie Anderson, Carol Brown, Abdullah Ibrahim, Michael Clark, Peter Gabriel)
- „VOICES“ (zusammen mit der Burg Wilhelmstein)
- Sonderinszenierungen an ungewöhnlichen Spielorten / „Stadt als Bühne“
- Spartenübergreifende Inszenierungen und „Kunstaktionen“ im städtischen Raum
- Beteiligung an Rahmenprogrammen – z.B. „Karlspreis Live“, „Future Lab“, „Heiligtumsfahrt“, Karlsjahr 2014
- regelmäßig stattfindende Sonderprojekte / Projektreihen z. B. „Jüdische Kulturtage in NRW“
- euregionale Kooperationen – z.B. „cultura nova“ / „Maastricht 2018“ / „RegioTheaterRegioTanz“
- Sonderprojekte/Kooperationen in Zusammenarbeit mit den städtischen Museen („Kuba Xtra“)
- Sonderprogramme mit städtischen Partnerinstitutionen (Nadelfabrik / Depot / Musikschule)
- Arbeitskomplex Betreuung / Beratung / Einbindung „Freie Szene“
- Arbeitskomplex KASTe
- Dazu gehörte u.a.:
 - Ständige Beratung und Hilfestellung bei Antragstellung oder Konzeption von neuen Projekten
 - Einbindung von Freie Szene in eigens konzipierten Programmstrukturen wie ‚across the borders‘, ‚Lange Nacht der Museen‘, ‚Jüdische Kulturtage‘ oder Sonderprogramme
 - Orga / Durchführung Workshops (2x jährlich)
 - Besuch von Veranstaltungen
 - Kontrolle der Förderfähigkeit
 - Bewertung der Anträge und Zuordnung zur großen oder kleinen KASTe

Der Fokus unserer Aktivitäten liegt auf der kreativen Bespielung der Stadt:

- auf einem spartenübergreifenden, zeitgenössisch geprägten und sowohl international wie auch regional besetztem Programm (mit sowohl wiederkehrenden Programmpunkten und -reihen wie auch Einzelaktionen)
- auf eigens konzipierten und inszenierten Projekten
- auf künstlerisch-inhaltlichen Kooperationen mit der freien Szene sowie der Förderung und Beratung derselben
- auf programmatischer und inhaltlicher Teilnahme an regionalen wie auch überregionalen Kooperationsprojekten
- auf inhaltlicher Beteiligung und Ergänzung von vorgegebenen Programmen der Stadt oder der Museen

Der Erfolg des Programms zeigt, dass künstlerische Aktionen im öffentlichen Raum für Bewohner sowie für Besucher stetig an Bedeutung gewinnen. Kreative Interventionen im urbanen Raum, Kunstaktionen, Open Air Musik und performative Inszenierungen ziehen Menschen in die Stadt.

Sie vermitteln eine nicht konsumorientierte Perspektive auf den Lebensmittelpunkt und fördern Kreativität, Unterhaltung, Anregung und den anderen Blick auf die eigene Lebenswelt. Herausragende Projekte dienen zugleich dem Image der Stadt als innovative Stadt mit großer Tradition. Die Programmarbeit des Veranstaltungsmanagements beinhaltet auch, Qualität aus Stadt und Region zu fördern und zu zeigen. Grenzüberschreitungen inhaltlichen Formats und grenzüberschreitende Kontakte, wie im Leitbild Kultur festgehalten, markieren den besonderen Charakter vieler Programmpunkte des Veranstaltungsmanagements im Kulturbetrieb der Stadt Aachen